

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 4. 9. in Talsperre Kriebstein (Erzgebirg. Uhrmachervereinigung, Sommertagung).
- 10. 9. in Kolberg (Uhrmacherverband Pommern, Verbandstag).

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heufigen und vorigen Nummer.

erreichen, soweit es sich nicht um Kitsch handle. Im Anschluß daran wurde auch noch die Veröffentlichung des Kollegen Armbrüster über seine Verhandlungen mit der Reichsleitung der NSDAP, wegen Vertriebs von Parteiabzeichen bekanntgegeben. Die neuesten Verordnungen wurden verlesen und ihre Auswirkung für unseren Beruf besprochen. Als freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit wurden von der Versammlung 3 bzw. 5 RM je Mitglied als fragbar erachtet. In die dann herumgereichte Einzeichnungsliste zeichneten sämtliche Anwesenden, vereinzelt auch höhere Beträge. Den Nichtanwesenden soll die Liste im Geschäft zur Zeichnung vorgelegt werden. Der Obermeister gab darauf einen kurzen Bericht über die Ende Juni in Köln stattgefundene Beiratssitzung des Westdeutschen Verbandes. Über einen Ausflug wurde beraten und beschlossen, am 28. August eine Omnibusfahrt zur Mohnelalsperre zu unternehmen. Teilnehmer zahlen 1 RM je Person, der Rest soll aus der Kasse gezahlt werden. Ein mit der Ortskrankenkasse Gelsenkirchen gefälliges Abkommen bezüglich Brillenpreise war den betreffenden Kollegen schon durch Rundschreiben mitgeteilt, wurde aber noch einmal ausführlich erläutert. Eine Regelung der Trauringpreise war vorgesehen, konnte aber nicht erledigt werden, weil zuviel Kollegen fehlten. Es soll nun nach Möglichkeit eine Regelung auf schriftlichem Wege erzielt werden. Diese umfangreiche Arbeit wäre nicht nötig, wenn die Kollegen mehr Pflichtbewußtsein hätten und vollzählig den Einladungen Folge leisteten. Gegen die Reparaturpreisschleuderer soll nun auch energisch vorgegangen werden. Falls die öffentliche Bekanntgabe dieser Schleuderpreise nicht unterbleibt, werden von der Innung Geldstrafen für die Übeltäter festgesetzt. Mit der Aufsichtsbehörde hatte sich der Obermeister schon vorher in Verbindung gesetzt und die Zusage erhalten, daß von dieser Seite keine Schwierigkeiten gemacht würden. Mindestpreise, die nicht öffentlich unterboten werden dürfen, wurden festgesetzt. Weiterhin gab der Obermeister bekannt, daß die Handwerkskammer beabsichtigt, einen Vorbereitungskursus für Uhrmacher zur Meisterprüfung in Gelsenkirchen oder einem sonst zentral gelegenen Orte zu veranstalten, wenn genügend Anmeldungen erfolgen. Anmeldungen müssen bei der Handwerkskammer in Münster erfolgen. Auf die Reichs-Handwerkerwoche im Oktober d. J. wurde hingewiesen und angeregt, schon jetzt Vorbereitungen dazu zu treffen. Die Frage der Bedarfsdeckungsscheine wurde ebenfalls angeschnitten. Auf jeden Fall soll versucht werden, die hiesigen Uhren- und Goldwarengeschäfte mit einzuschalten. (VII/475)

Hamburg. (Uhrmacherinnung.) Aus Anlaß der Amtsniederlegung des Kollegen W. Bielfeldt wurde in der Versammlung am 11. August der Vorstand wie folgt zusammengesetzt. Die Wahl wurde von dem Staatskommissar für den Mittelstand bestätigt. I. Obermeister H. Werdo; II. Obermeister H. von Borstel; I. Schriftführer H. Feldt; II. Schriftführer G. Lichtenberg; I. Kassierer M. Helm; II. Kassierer W. Bielfeldt; drei Beisitzer: W. Bröcking, P. Hagl, W. Lenz.

Es wurde ferner eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die aus den Mitgliedern folgender Verbände besteht: Uhrmacherinnung Hamburg zwei Mitglieder; Goldschmiede- und Silberschmiedennung Hamburg zwei Mitglieder; Verband Norddeutscher Juweliere, Hamburg, zwei Mitglieder; Uhrmacherinnung Altona ein Mitglied; Uhrmacherinnung Wandsbek ein Mitglied. Die Geschäftsstelle der Gemeinschaft ist die Geschäftsstelle der Uhrmacherinnung Hamburg. Die Gemeinschaft befaßt sich weder mit politischen noch organisatorischen Angelegenheiten.

Ihr Zweck ist die Bearbeitung des gesamten wirtschaftlichen Fragenkomplexes, die Vertretung und Wahrnehmung des aus der Gemeinschaft entspringenden Interessenkreises, alle sie angehenden Rechts- und Gesetzesfragen usw. Die Arbeitsgemeinschaft wurde aus folgenden Herren gebildet: Bröcking, Werdo, Johannsen, Schönauer, Timm, Wilkens, Holm und Amann. (VII/488)

Heidelberg. (Zwangsinnung.) Die Pflichtversammlung vom 24. Juli wurde um 15 Uhr vom Obermeister, Kollegen Osk. Schmud, eröffnet und geleitet. Zunächst begrüßte der Obermeister unseren Landesverbandsvorsitzenden Kollegen Max Fleig (Mannheim) sowie den Kreispropagandaleiter vom Kampfbund des gewerblichen Mittelstandes, Herrn Kiefer (Heidelberg), und die fast vollzählig erschienene Kollegenschaft unserer Innung. Der Obermeister gedachte noch der silbernen Hochzeitsfeier unseres Kassierers

Otto Göffel. Nach Verlesen und Genehmigung der letzten Versammlungsniederschrift erhielt, da Eingänge nicht vorhanden waren, Herr Kiefer das Wort zu einem Vortrage über Wirtschaftsfragen. In etwa einstündigem Vortrage betonte Herr Kiefer die Wichtigkeit des Konkordats, ferner daß es im neuen Staat kein Parteileben mehr gebe, sondern nur eine nationalsozialistische Einheitsregierung. Handel und Handwerk müssen wieder Säulen der deutschen Wirtschaft werden, und beim Aufbau des neuen Ständestaates müsse alles mithelfen. Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik ist in erster Linie Mittelstandspolitik und bedeutet Kampf gegen diejenigen, die in Massenbetrieben unsere Wirtschaft zugrunde gerichtet haben. Die Behörden müssen wieder bei Vergütung von Arbeiten die kleinen und mittleren Betriebe berücksichtigen, hier ist durch Regearbeit usw. schwer gesündigt. Die Berufe sind überfüllt, daher muß die Lehrlingszucht aufhören und nur durch scharfe Eignungsprüfung ausgewählte junge Leute dürfen Zugang zum Handwerk erhalten. Die interessanten, sachlichen Ausführungen des Herrn Kiefer klangen aus in die Schlußworte: „Unsere Losung bleibt Kampf, Kampf und wieder Kampf, wofür unser bestes Vorbild unser großer Führer Adolf Hitler ist.“ Einige aus der Versammlung gestellte Anfragen beantwortet Herr Kiefer in ausführlicher Weise.

Landesverbandsvorsitzender Kollege Fleig berichtet kurz über die diesjährige Reichstagung. Er betonte, daß es eine reine Arbeitstagung war und daß überall der feste Wille zum tatkräftigen Mithelfen am Wiederaufbau vorhanden ist. Obermeister Schmud dankte Herrn Kiefer und Kollegen Fleig für die sachlichen Ausführungen.

Der Obermeister gibt Aufschluß über Sinn und Zweck der Adolf-Hitler-Spende. Eine hierfür in Umlauf gesetzte Zeichnungsliste ergab den schönen Betrag von 153 RM.

Kollege Bleck wünscht die Ausarbeitung neuer Reparatur-Richtpreise, der Obermeister gibt die Zusage hierfür. Eine seitens unseres Landesverbandes ausgegebene Liste für Reparatur-Mindestpreise ist für uns in vielen Teilen nicht annehmbar. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Liste keinen Gebrauch zu machen.

Der Obermeister schloß mit dreifachem Sieg Heil um 18 Uhr die Versammlung. (VII/481) Fr. Wiegelmann.

Münster. (Freie Uhrmacherinnung.) Da der langjährige Obermeister, Herr Uhrmachermeister Julius Steinhoff, wegen Amtsüberlastung sich gezwungen sah, seinen Obermeisterposten niederzulegen, mußte in der am 16. August stattgefundenen Versammlung der Uhrmacherinnung ein neuer Obermeister gewählt werden. Die Erschienenen bedauerten den Rücktritt ihres allverehrten und bewährten Obermeisters und gaben dem Wunsche Ausdruck, daß Herr Steinhoff seine Rücktrittsabsichten fallen lassen und sein Amt auch weiterhin versehen möchte. Da Herr Steinhoff jedoch durch seinen Posten als Vorsitzender des Westfälisch-Lippeschen Uhrmacher-, Optiker- und Goldschmiederverbandes und neuerdings durch seine Ernennung zum Alderman der Gesamtgilde Münster voll in Anspruch genommen ist, glaubte er es nicht verantworten zu können, auch noch als Obermeister der Uhrmacherinnung Münster tätig zu sein. Die Versammlung brachte den Ausführungen des Herrn Steinhoff Verständnis entgegen und erklärte sich mit dem Rücktritt einverstanden. Zum neuen Obermeister wurde alsdann einstimmig Herr Uhrmachermeister Frz. Kuhlmann (Münster, Wolbecker Straße) und als sein Stellvertreter Herr Uhrmachermeister Dichtl (Münster, Neubrückerstraße) gewählt. Die Gewählten nahmen ihr Amt an. Herr Obermeister Kuhlmann übernahm alsdann den Vorsitz und dankte der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er

Alle zulässigen Steuervorteile

können Sie nur herausholen, wenn Sie alle zulässigen Abzüge kennen. Ihnen wertvolle Winke hierfür zu geben, ist die Absicht der im Kommissionsverlag des Zentralverbandes erschienenen Broschüre

„Zulässige Abzüge bei der steuerlichen Gewinnermittlung eines Uhrenfachgeschäftes“

Sie ist zum Preise von 0,80 RM für das Stück von der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7, zu beziehen. (Zur vereinfachten Übersendung Sammelbestellungen erbeten.

